



Presseinformation

Wiesbaden, 18. Juli 2013
Nr. 271

Umweltministerin Lucia Puttrich:

„Wir wollen Krumbach so gut es geht hochwasserfest machen“

Landesregierung fördert den Bau von drei Hochwasserrückhaltebecken mit 1,1 Millionen Euro

Die Hessische Landesregierung fördert den Bau von drei Hochwasserrückhaltebecken bei Biebertal-Krumbach mit 1,1 Millionen Euro. Einen entsprechenden Förderbescheid hat Umweltministerin Lucia Puttrich an den Gewässerverband Salzbödetal übergeben. „Wir machen Krumbach so gut es geht hochwasserfest. Mit den drei Rückhaltebecken wollen wir zukünftig Hochwasserschäden in der Ortslage möglichst vermeiden“, sagte die Ministerin. Einen 100-prozentigen Hochwasserschutz könne es aber nie geben.

Die Förderung kommunaler Hochwasserschutz-Maßnahmen ist ein wichtiges Anliegen der Landesregierung. „In den vergangenen zehn Jahren haben wir rund 230 Millionen Euro in den Hochwasserschutz investiert“, hob die Ministerin hervor. Bis 2014 sollen die drei Rückhaltebecken mit einem Gesamtvolumen von 12.000 Kubikmetern fertig gestellt sein. Die Becken sind parallel geschaltet und reduzieren den Zufluss aus mehreren kleinen Gewässern, die alle der Ortslage Krumbach zufließen. Durch den Bau der Staubecken sollen auch Jahrhunderthochwässer zurückgehalten werden können. Die Kosten für den Bau aller drei Hochwasserschutzmaßnahmen belaufen sich auf rund 1,4 Millionen Euro. In Zukunft sollen so Hochwasserschäden in den Ortslagen entlang des Krumbachs und an der Salzböde vermieden werden.